



# Niedersachsen-Echo

Nachrichten und Informationen aus dem Landesverband

AKTUELL

SoVD-Vorstandsmitglied in Braunschweig geehrt

## Bundesverdienstkreuz für Edda Schliepack

Edda Schliepack hat im November aus den Händen des Braunschweiger Oberbürger-

meisters Dr. Gert Hoffmann das Bundesverdienstkreuz am Bande erhalten. Die Vorsitzende



Edda Schliepack und Dr. Gert Hoffmann.

des Sozialpolitischen Ausschusses im SoVD Niedersachsen und ehemalige CDU-Landtagsabgeordnete wurde unter anderem für ihr ehrenamtliches Engagement als 1. Kreisvorsitzende des SoVD Braunschweig und Vorstandsmitglied des Landes- und Bundesverbandes geehrt.

Darüber hinaus engagiert sich die einstige Kreistagsabgeordnete in der Region Braunschweig für diverse karitative Zwecke.

„Mit ihrer Tatkraft in der Mitgliederbetreuung des Kreisverbandes Braunschweig und ihrem unermüdeten Einsatz auf Landesebene hat sie sich immer wieder für das Wohl anderer eingesetzt“, sagte SoVD-Landesvorsitzender Adolf Bauer in seiner Ansprache im Braunschweiger Rathaus. „Besonders hervorzuheben ist ihr Engagement gegen die zunehmende Vereinsamung älterer und sozial benachteiligter Menschen“, fügte Bauer im Rahmen der Feierstunde an.

Der SoVD Niedersachsen gratuliert auch von dieser Stelle nochmals ganz herzlich. CHO

## Liebe Leserin, lieber Leser,

im Jahr 2006 konnte der SoVD Niedersachsen für seine mehr als 250.000 Mitglieder wieder einiges bewegen. Ob es sich zum Beispiel um die Wiedereinführung des Landesblindengeldes, die Einrichtung eines Modellprojektes zur trägerübergreifenden Pflege aus einer Hand oder die Weiterführung der unabhängigen Patientenberatung handelte.

Vor allem aber haben unsere Sozialberatungszentren erneut vielen Mitgliedern zu ihrem guten Recht verholfen. Und dort, wo noch Hilfe geleistet werden muss, werden wir für Sie weiterhin nichts unversucht lassen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort setzen sich auch weiterhin fachkundig und engagiert als Partner in sozialen Fragen für Ihre Belange bei Rente, Pflege, Behinderung, Gesundheit oder Hartz IV ein.

Die Erfolge im Dialog mit der Politik verdanken wir dabei nicht nur öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen wie dem ersten Parlamentarischen Abend, sondern insbesondere den Tausenden von ehrenamtlich Tätigen in den Kreis- und Ortsverbänden. Dafür und für Ihr unermüdetes Engagement im ganz persönlichen Kontakt mit unseren Mitgliedern möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

Im Namen des Landesvorstandes und der Landesgeschäftsführung wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen ein friedvolles, besinnliches Weihnachtsfest und Gesundheit, Glück und Erfolg im kommenden Jahr 2007.

Ihr  
Adolf Bauer  
1. Landesvorsitzender

Ihr  
Dirk Swinke  
Landesgeschäftsführer



Adolf Bauer

Tagung des SoVD Niedersachsen und der Evangelischen Akademie Loccum

## Volkskrankheit Depression – Wenn die Seele aus dem Takt gerät

Gemeinsam mit der Evangelischen Akademie Loccum und dem Landeskrankenhaus Wunstorf führte der SoVD Niedersachsen kürzlich eine dreitägige Fachtagung zum Thema „Volkskrankheit Depression“ durch. Die Veranstaltung, die von der sozialpolitischen Abteilung der Landesgeschäftsstelle zusammen mit der Akademie vorbereitet

wurde, war auch in diesem Jahr ein großer Erfolg: Die Zahl von fast 100 Teilnehmenden machte deutlich, dass hier eine wichtige Problematik aufgegriffen wurde.

Edda Schliepack, Vorsitzende des Sozialpolitischen Ausschusses im SoVD Niedersachsen, wies vor allem auf die Steigerungsraten bei den Erkrankungen hin. „In nur fünf Jahren betrug der Zuwachs rund 20 Prozent“, sagte sie in Ihrer Eröffnungsrede. Nach Angaben eines Chefarztes eines Kinderkrankenhauses habe sich „die Zahl der Fälle in den zurückliegenden zehn Jahren insgesamt mindestens verdoppelt“, betonte Schliepack.

Thema der Tagung waren unter anderem auch die gesellschaftlichen Ursachen für die allgemeine Zunahme depressiver Erkrankungen. Im Rahmen der Podiumsdiskussion „Depression – eine gesellschaftspolitische Herausforderung?“ referierte neben Gesine Meißner (Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit im Niedersächsischen Landtag, FDP) und Gerda Krämer (Landtagsabgeordnete, SPD) auch Prof. Dr. Christine Morgenroth (Leibniz Universität Hannover). Sie forderte dazu auf, über die Verteilung der Arbeit neu nachzudenken. In ihrem Vor-

trag zeigte sie sehr plastisch auf, wie moderne Arbeitsbedingungen und eine fortschreitende Technisierung die Menschen überfordert. Morgenroths Wünsche an die Politik waren insoweit eindeutig: Statt immer weniger Menschen immer länger arbeiten zu lassen, sollte über eine andere Verteilung und Verkürzung der Arbeitszeit nachgedacht werden.

Nach neuesten Schätzungen leiden rund fünf Prozent der Menschen in Deutschland an einer Depression. Auch vor Kindern und Jugendlichen macht diese Entwicklung nicht Halt: Jedes vierte Kind ist mittlerweile von einer Depression bedroht. Dabei können alle Bevölkerungskreise von dieser Krankheit betroffen sein. Häufig zeigt sich Hilflosigkeit im Umgang mit Erkrankten, nicht selten kommt es zu Schuldzuweisungen von außen. Oftmals wird die Krankheit auch als Banalität abgetan oder die Erkrankten werden für ihre Depression selbst verantwortlich gemacht.

Bei der Tagung ging es deshalb darum, die Depression als ernstzunehmende Krankheit in Augenschein zu nehmen, nach Erscheinungsformen und Behandlungsmöglichkeiten zu fragen und Suizidprävention ins Auge zu fassen. Der Hausarzt spielt dabei eine wichtige

Rolle, wenn es um Früherkennung, Diagnose und Behandlung geht. Eine Depression äußert sich sehr häufig in vielfältigen Symptomen und wird deshalb oft nicht erkannt und entsprechend behandelt. Nur zehn Prozent der Erkrankten bekommen tatsächlich eine adäquate Therapie. 40 Prozent der Suizidopfer haben eine Woche vor dem Suizid ihren Hausarzt aufgesucht. Daher ist eine Kooperation zwischen Hausärzten und Therapeuten unerlässlich. Dies gilt besonders für ältere Menschen. Auch eine Sensibilisierung der Altenpflege ist für ei-

ne richtige Behandlung von großer Wichtigkeit. Oft werden depressive Symptome wie Vergesslichkeit mit einer beginnenden Demenz verwechselt.

Heutzutage kann eine Depression inzwischen wirkungsvoll behandelt werden. Als Ergänzung zur medikamentösen und psychotherapeutischen Behandlung spielen zugehende Hilfsangebote, Besuchsdienste, Vernetzung mit der örtlichen Altenhilfe, Aufklärung der Öffentlichkeit und Fortbildung von Fachpersonal und Ehrenamt eine entscheidende Rolle.

MJ/SVL

### Nachruf

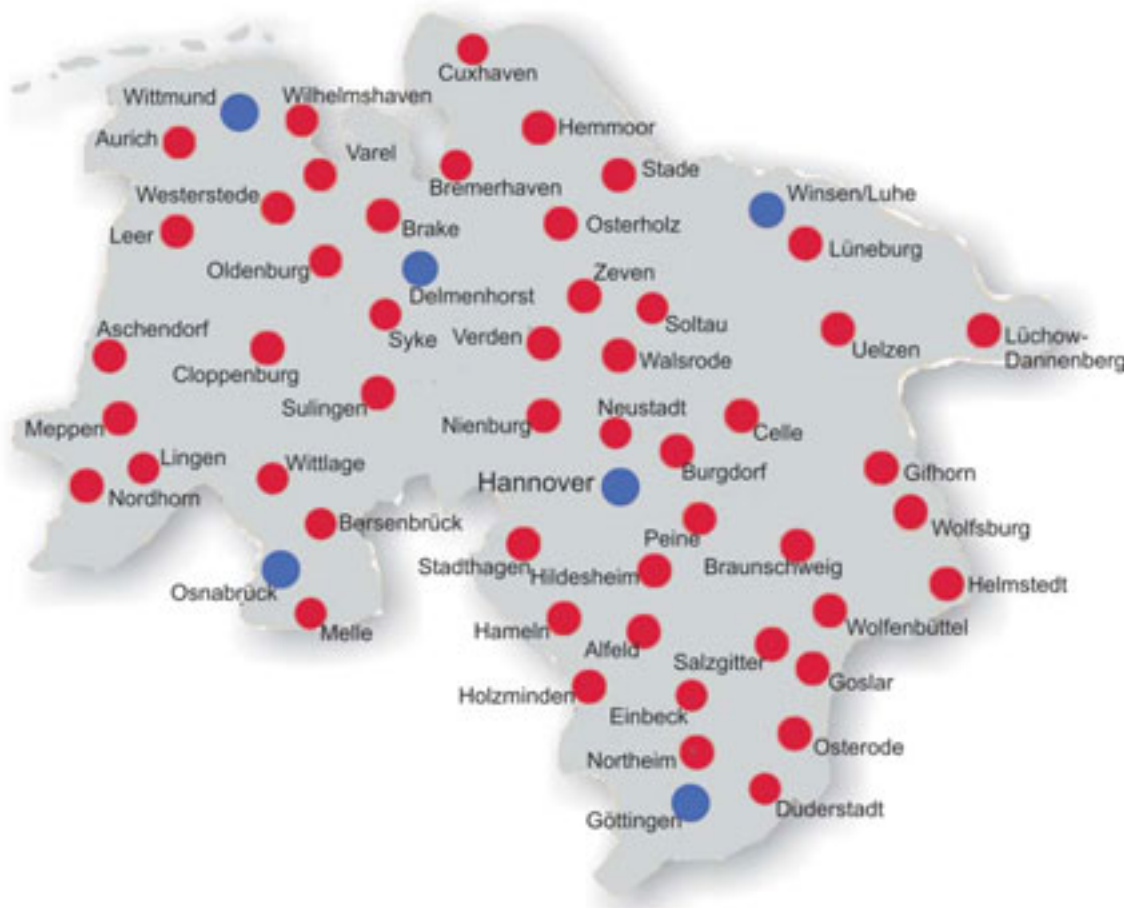
Am 6. November verstarb unser verdientes SoVD-Mitglied Adelheid Matthias im Alter von 91 Jahren. Sie war langjähriges Kreis-, Landes- und Bundesvorstandsmitglied im Sozialverband Deutschland und Trägerin des Bundesverdienstkreuzes am Bande. Die Verstorbene zeichnete sich in über 50 Jahren haupt- und ehrenamtlicher Arbeit durch ihr soziales Engagement, ihre Einsatzfreude und Hilfsbereitschaft aus. Durch ihre Tätigkeit im Seniorenbeirat, Kriegsofferfürsorgebeirat und Ausschuss für Frauen genoss sie ein hohes Ansehen bei unseren Mitgliedern und Partnern. Unser tief empfundenes Beileid gilt allen Angehörigen, Freunden und Bekannten.



Tagungsgäste in der Evangelischen Akademie Loccum.

## SOVD-INTERN

## Kreisverbandstagungen in Niedersachsen



## Ehrung für Bonk

Alter und neuer 1. Kreisvorsitzender des SoVD Delmenhorst ist Günter Bonk. Während der Kreisverbandstagung erhielt er für sein zwei Jahrzehnte währendes Engagement die Ehrenurkunde und das goldene SoVD-Ehrenschild. Die einzige personelle Veränderung im Vorstand bestand in einem Wechselspiel: Christel Wiedner wurde in ihrem Amt als zweite Vorsitzende abgelöst von Wolfgang Gathemann und ersetzt diesen wiederum als ehrenamtliche Kreisverbands-Pressesprecherin. Der Delmenhorster SoVD-Kreisvorstand setzt sich nun neben den zuvor genannten Personen aus Werner Danneemann (ebenfalls 2. Vorsitzender), Erika Erdmann (Kreis-schatzmeisterin), Ursula Hanemann (stellvertretende Kreisschatzmeisterin), Annelore Stello (Frauenbeauftragte), Gudrun Strauß (Schrift-

führerin) und Kathrin Gathemann (stellvertretende Schriftführerin) zusammen.

## Reiß wiedergewählt

Roswitha Reiß bleibt Kreisvorsitzende beim SoVD Göttingen. Die alte und neue Vorsitzende wurde einstimmig von den mehr als 70 Delegierten in ihrem Amt bestätigt. Zu den weiteren Vorstandsmitgliedern zählen Bodo Hillebrecht (2. Vorsitzender), Monika Zitelmann (Schatzmeisterin), Gerhard Reiß (stellvertretender Schatzmeister), Renate Burkhardt (Frauensprecherin) und Willi Herbst (Schriftführer). Gastrednerin war unter anderem die Göttinger Sozialdezernentin Dr. Dagmar Schlapeit-Beck. In ihrer Rede warnte sie vor einer Überversorgung der Stadt mit Pflegeheimen und dem dadurch entstehenden Kostendruck auf die Stadt Göttingen. Zugleich forderte sie

den SoVD auf, sich bei diesem Thema weiterhin lautstark einzumischen. Ursula Pöhler (2. Landesvorsitzende des SoVD Niedersachsen) dankte dem Kreisverband Göttingen für die Unterstützung bei den Unterschriftaktionen zugunsten des Landesblindengeldes und appellierte an die Mitglieder, sich weiterhin für den Erhalt sozialer Errungenschaften einzusetzen.

## Jüttner zu Gast

Als neue 1. Kreisvorsitzende wurde Ursula Pöhler von den 101 Delegierten in ihrem Amt bestätigt. Damit führt sie die derzeit mehr als 9.000 Mitglieder im SoVD Hannover-Stadt auch weiterhin. Mit ihr im geschäftsführenden Vorstand agieren Ingeborg Saffe (Stellvertreterin), Günther Fischer (Stellvertreter) und Manfred Schwarzen (Schriftführer). Neu gewählt wurde Schatz-

meisterin Ines Neumann. Mit viel Beifall wurde Rudi Müller, der lange Jahre als Schatzmeister des Kreisverbandes fungiert hatte, verabschiedet. SoVD-Landesvorsitzender Adolf Bauer kritisierte in seiner sozialpolitischen Grundsatzzrede die Reformen der jüngsten Vergangenheit und deren Auswirkungen für viele Rentner, Kranke, Behinderte und andere sozial Benachteiligte. Der SPD-Bundestagsabgeordnete Gerd Andres würdigte das dann soziale Engagement des Verbandes. Und Wolfgang Jüttner, Vorsitzender der niedersächsischen SPD-Landtagsfraktion, bekräftigte noch einmal den Sozialstaatsgedanken. „Das heißt nicht ein Recht auf Barmherzigkeit, sondern auf ein Leben in Würde und mit dem Recht auf gesellschaftliche Teilhabe“, betonte er.

## Mannot Vorsitzender

Auch die Verbandstagung des SoVD Kreisverbandes Wittmund hat einen neuen Vorstand gewählt. Zum Vorsitzenden bestimmten die 43 Kreisdelegierten in einer zügigen Wahl Ernst Mannott. Als zweite Vorsitzende bekam Irmgard Willms das Votum der stimmberechtigten Mitglieder. Die Wahl des Kreisschatzmeisters fiel auf Hartwig Mammen, Schriftführerin wurde Gertraud Peters. Zum Leidwesen auch des anwesenden SoVD-Landesvorstandsmitgliedes Hans-Peter de Vries konnte das Amt der Frauensprecherin während der Versammlung in Wittmund nicht besetzt werden. Der neue Vorstand hat sich allerdings zum Ziel gesetzt, baldmöglichst eine Kandidatin ausfindig zu machen.

## Weibliche Führung

Der SoVD Osnabrücker Land wird auch in Zukunft von einer Frau angeführt. Bei den Vorstandswahlen erteilten die Delegierten Irmgard Wessel das Mandat für weitere vier Jahre an der Spitze des rund 10.000 Mitglieder starken Kreisverbandes. Zu ihren Stellvertretern wurden Heiner Lahmann und Günter Eggelmeyer berufen. Die Führungsriege wird von Friedhelm Schlie (Schatzmeister), Hiltraud Bröcker (stellvertretende Schatzmeisterin), Marianne Stöner (Schriftführerin), Heide Schneider (stellvertretende Schriftführerin), Hanna Naber (Frauenbeauftragte) sowie Wilma Nietiedt (stellvertretende Frauenbeauftragte) komplettiert. Neben dem 1. SoVD-Landesvorsitzenden Adolf Bauer - Landesgeschäftsführer Dirk Swinke war ebenfalls zu Gast in Bersenbrück - richteten auch die Bundestagsabgeordneten Georg Schirmbeck (CDU) und Dr. Martin Schwanholz (SPD) Grußworte an die 132 Delegierten und Gäste im Hotel Hilker.

## Réer bleibt im Amt

Ernst-Eugen Réer führt weiterhin als 1. Vorsitzender des SoVD-Kreisverband Harburg-Land an. Im Beisein der Landtagsvizepräsidentin Silva Seeler (SPD) wurde der bisherige Kreisvorsitzende für weitere vier Jahre im Amt bestätigt. Insgesamt kam es bei der Kreisverbandstagung in Wulfesen, zu der sich 72 Delegierte eingefunden hatten, zu keinen nennenswerten Veränderungen im Kreisvorstand. Dieser setzt sich neben Réer aus Heinz Knedel, Alexander Bach, Hildegard Meinberg, Anne Heinrich und Erika Jahn zusammen. Weitere Gäste der Veranstaltung waren der 2. Landesvorsitzende des SoVD Niedersachsen, Horst Wendland, sowie Frank Sobottka, Regionalleiter des Bereichs Lüneburg-Stade. Landtagsabgeordnete von SPD und CDU sowie Kreistagsabgeordnete sprachen Grußworte, Réer lobte in seiner Rede vor allem die gute Zusammenarbeit des SoVD mit den verschiedenen Behörden und Institutionen.

Anzeige

## Reise - Info - Coupon

Gemeinsam statt einzeln - Reiseprogramm des SoVD Niedersachsen mit dem bewährten Reiseveranstalter TCI.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Bitte schicken Sie mit Prospekt über \_\_\_\_\_

Bitte einlösen an:

SoVD Niedersachsen, Herschelstraße 31

30159 Hannover

Veranstalter:

TCI Reise &amp; Service, Schulstraße 26

27612 Loxstedt/Steil

oder fordern Sie die Prospekt einfach an per E-Mail:

nancy.widmann@sovd-nds.de

oder per Telefon: 05 11 / 70 148 - 51, Fax 70 148 - 70



## Shanghai - Peking: Metropolen der Gegensätze

23. Februar bis 03. März (Änderung)

Eine Reise nach China ist eine Begegnung der Gegensätze von würdevoller Gelassenheit und imposanter Dynamik. Lernen Sie das "Land des Lächelns" anhand der Metropolen Peking und Shanghai kennen. Ein chinesisches Sprichwort sagt: "Baiwen bu rujijian." Einmal sehen ist besser als hundertmal hören!

Entdecken Sie mit uns die Kaiserstadt Peking im Wandel der modernen Zeit, die geschichtsträchtigen Bauwerke der Dynastien und das geschäftige Treiben der Chinesen im Alltag. Sie werden vom Platz des Himmlischen Friedens, dem Kaiserpalast und der Chinesischen Mauer beeindruckt sein, bevor die Reiseroute Sie in die pulsierende Zwölf-Millionen-Stadt Shanghai führt. Das Handelszentrum am Huang Pu besitzt den größten Seehafen, eine atemberaubende Skyline und lädt Sie zum Flanieren ein. Das alte Wasserdorf Zhujiajiao erlaubt einen Abstecher in die Ming-Zeit.



## Sizilien - Sonne, Feuer, Leidenschaft

10. bis 17. März

Frühlingshafte Sonnenstrahlen, mediterrane Küche und schöne Wanderungen erwarten Sie auf Sizilien. Ausflüge nach Palermo, zum Ätna, dem Wahrzeichen Siziliens, und zum "Tal der Tempel" sind nur einige Höhepunkte dieser Reise. Das Ausflugspaket umfasst u.a. Taormina, Agrigento und Villa Casale sowie Erice und Segesta.

Sie werden im beliebten Meerbad Cefalù mit seiner bezaubernden Altstadt residieren und haben von den weitläufigen Terrassen und dem Swimmingpool des Hotels Santa Lucia einen einmaligen Blick auf das antike arabisch-normannische Städtchen. Besichtigen Sie die knapp 700.000 Einwohner zählende Hauptstadt Palermo, ihren Dom, den normannischen Palast und die Eremitenkirche San Giovanni. Einen spannenden Ausflug in die Natur verspricht eine der beiden geführten deutschsprachigen Wanderungen zum Cofano-Berg (659 m) im Nordwesten der Insel.



## Kreta - Mythos und Inselzauber

14. bis 21. April sowie 5. bis 12. Mai (Änderung!)

Kreta präsentiert sich seit vielen Generationen als faszinierendes Reiseziel im Mittelmeer. Die größte und südlichste Insel Griechenlands hat abwechslungsreiche Landschaften zu bieten: imposante Berge, schroffe Schluchten und fruchtbare Täler mit kleinen, fast unberührten Dörfern. Eindrucksvolle Ausgrabungsstätten wie Knossos und Festos, die Schätze der Museen, Klöster und Kirchen warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Das ausgeglichene Klima, kilometerlange Strände und unzählige Buchten sind beste Voraussetzungen für Ihren erholsamen Urlaub. Die Menschen auf Kreta sind herzlich, gastfreundlich und bodenständig.

Sie wohnen in dem im Bungalowstil erbauten Hotel Cactus Beach bei Stalis, knapp 40 km von Heraklion entfernt. Eine fantastische Gartenanlage, Süßwasserpools, Sport- und Freizeitmöglichkeiten erwarten Sie.

Leistungen lt. Prospekt - Reisepreis ab **795,- Euro** (im Doppelzimmer, Einzelzimmer mit Zuschlag)Leistungen lt. Prospekt - Reisepreis ab **585,- Euro** (im Doppelzimmer, Einzelzimmer mit Zuschlag)Leistungen lt. Prospekt - Reisepreis ab **595,- Euro** im April (im Doppelzimmer, Einzelzimmer mit Zuschlag)

## SOZIALES

## Erlebnisreiche Tage für Jugendverbände

Volksbund-Jugend und integ  
gemeinsam unterwegs

Vom 3. bis 5. November 2006 verbrachten die integ Niedersachsen und der Jugendarbeitskreis des Volksbunds (JAK) ein gemeinsames Wochenende im Vital Hotel Schützenhaus in Bad Sachsa. Neben dem Kennlernen stand die Besichtigung der KZ-Gedenkstätte Dora-Mittelbau in Nordhausen im Mittelpunkt des gemeinsamen Seminars.

Spielerisch kamen die beiden Jugendverbände am ersten Abend ins Gespräch und erhielten einen Eindruck über die Aufgaben und Ziele des jeweils anderen Verbandes. Die Besichtigung der KZ-Gedenkstätte hinterließ dann tie-

fe Eindrücke bei den Teilnehmenden. Zum Abschluss wurde der Opfer des ehemaligen Konzentrationslagers durch die Niederlegung eines gemeinsamen Kranzes gedacht.

Trotz der Ernsthaftigkeit beim Besuch der KZ-Gedenkstätte kam die Freude an diesem Wochenende nicht zu kurz. Abends sorgten Spiele und Unterhaltungen für eine gute Atmosphäre und ein entspanntes Beisammensein. In der gemeinsamen Abschlussrunde waren sich schließlich alle einig, dass es ein tolles Wochenende war und unbedingt wiederholt werden muss. CD



Die integ und der Volksbund gemeinsam unterwegs.

## Verlegung integ-Seminar

In vergangenen Ausgabe des Niedersachsen-Echos hieß es noch, das integ-Seminar „Sozialpolitik mal anders!“ würde 2. bis 4. Februar 2007 stattfinden. Tatsächlich wird die Veranstaltung vom 16. bis 18. Februar durchgeführt.

## integ-Jugend im SoVD

Seminar zum Kennenlernen  
in Hannover

Viel Spaß und neue Bekanntschaften gab es während des Kennlernseminars der integ-Jugend im SoVD Ende Oktober 2006 in der Jugendherberge Hannover. Bereits zum zweiten Mal lud die integ zu einem Kennlertreffen alle ihrer Mitglieder unter 27 Jahre nach Hannover ein. Insgesamt werden Ende dieses Jahres drei Kennlernseminare bundesweit stattgefunden haben: in Neumünster, Hannover und Köln. Thematisch drehen sich die Seminare stets um alles, was Jugendliche mit und ohne Behinderung interessiert: Schule, Ausbildung, Partnerschaft, Gesundheit, Politik, Behinderung und Aktuelles.

30 behinderte und nicht behinderte Jugendliche hatten sich für das Seminar in Hannover angemeldet. Ein erstes Treffen fand dann in lockerer Atmosphäre im Café der Jugendherberge statt. Am nächsten Tag folgte ein abwechslungsreiches Programm, welches gemeinschaftliches Geschick erforderte. „Das flie-

gende Ei“ brachte die Jugendlichen zum Schwitzen und sorgte für gute Stimmung. Denn Ziel dieses Spiels ist es, ein rohes Ei durch geschickte Verpackungskunst aus dem Fenster zu werfen, ohne dass es beim Aufschlag kaputt geht. Anschließend fanden Arbeitsgruppen statt, in denen sich die Teilnehmenden zu gewünschten Themen austauschen und befragen konnten. Um einen Überblick zu erhalten, aus welchen Regionen die Jugendlichen angereist sind, wurden die jeweiligen Wohnorte auf einer Landkarte markiert. Dadurch kam es zu einigen überraschten Ausrufen, wenn sich einige fanden, die sozusagen „um die Ecke“ wohnen. Am Samstagabend legte DJ Jan Musik nach Wunsch auf und sorgte für die richtige Partystimmung.

Das Fazit des Wochenendes: Es hat allen super gefallen und die einen oder anderen möchten sich so schnell wie möglich wieder sehen. CD

## Neue Mitarbeiterin beim SoVD Niedersachsen

## Viele kreative Ideen

Seit dem 1. November ist mit Nancy Widmann eine neue Mitarbeiterin unter anderem für das Reiseprogramm beim SoVD Niedersachsen zuständig. Aber auch Kooperationen und Veranstaltungswesen gehören in der Abteilung Organisation der Landesgeschäftsstelle zu den Aufgaben der 36-Jährigen. „Mein Ziel ist es, neue kreative Ideen in die Arbeit einzubringen und die Gestaltungsmöglichkeiten vielfältig zu nutzen“, sagt sie. Besonders am Herzen liegt Widmann dabei allerdings das Reiseprogramm. „Ich möchte unseren Lesern interessante und erholsame Reisen anbieten. Zum einen soll unser Internetauftritt um detaillierte Informationen zu einzelnen Reisezielen und eine Buchungsmöglichkeit erweitert werden. Zum anderen möchte ich das Programm um zwei zusätzliche Last Minute-Reisen ergänzen“, sagt die gebürtige Gifhornerin.

Widmann, die in Hannover Politologie und Geschichte studiert hat, blickt bereits auf mehrjährige Verbandserfahrung durch ihre vorherige



Nancy Widmann

Tätigkeit in der Öffentlichkeitsarbeit des Stadtkirchenverbandes Hannover zurück. Beim SoVD gefällt ihr nun vor allem der sozialpolitische Hintergrund. „Aufgrund meines Studiums hat mich am meisten gereizt, dass der SoVD sozialpolitisch ausgerichtet ist“, betont die 36-Jährige. SVL

## Gründung eines Patientenbeirates

## SoVD Niedersachsen vertreten

Die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN) möchte noch in diesem Jahr einen Patientenbeirat einrichten. Bereits seit 2004 ist der SoVD Niedersachsen in den Berufungs-, Landes- und Zulassungsausschüssen der Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen Vereinigung Niedersachsen vertreten. Mit der Benennung der Patientenvertreter war damals auch eine Koordinierungsgruppe „Patientenbeteiligung Niedersachsen“ gebildet worden, die Informationen und Gesetzesänderungen weiterleitet, Fortbildungsmaßnahmen plant und als Schnittstelle zwischen dem Gemeinsamen Bundesausschuss und der Patientenvertreter in Niedersachsen dient. In dieser Koordinierungsgruppe arbeitet für den SoVD Niedersachsen Birgit Kloss, die stellvertretende Leiterin der Abteilung Sozialpolitik, mit.

Der neu zu bildende Patientenbeirat soll nun dazu beitragen, die ambulante medizinische Versorgung in Niedersachsen zu optimieren und neue Impulse hinsichtlich der Patientenorientierung der KVN zu geben. Der Beirat soll paritätisch mit jeweils acht Vertreterinnen und Vertretern der KVN und acht Patientenvertretern besetzt sein. In ihrer letzten Sitzung hat die Koordinierungsgruppe dazu beschlossen, dass alle ihre Mitglieder gleichzeitig auch dem Patientenbeirat angehören sollen. Die konstituierende Sitzung des Beirates findet am 14. Dezember 2006 in der Ärztekammer Niedersachsen statt.

Auf Bundesebene und in Hessen gibt es bereits einen solchen Patientenbeirat. Niedersachsen ist somit das zweite Bundesland, welches ein derartiges Gremium ins Leben ruft. BK

## SoVD Niedersachsen im Dialog

## Gespräche mit der DAK-VRV

Der SoVD Niedersachsen und die unabhängige Versicherten- und Rentnervereinigung in der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK-VRV) sind sich in der Ablehnung der Gesundheitsreform einig. „Wir haben wesentliche Übereinstimmungen mit der DAK-VRV“, sagte SoVD-Vorstandsmitglied Edda Schliepack nach einem sozialpolitischen Erfahrungsaustausch der beiden Organisationen, die sich regelmäßig zu Gesprächen treffen. „Die zusätzliche Belastung der Patienten ist für uns unerträglich. Ebenso wie das immer weitere Abweichen von der paritätischen Finanzierung der Krankenversicherung“, betonte die Vorsitzende des Sozialpolitischen Ausschusses im SoVD Niedersachsen.

Der mit mehr als 250.000 Mitgliedern größte Sozialverband Niedersachsen und die Patientenvertreter der DAK lehnen die von der Bundesregierung vorgelegte Neuregelung ab. „Schon die Bezeichnung des Ganzen als Stärkungsgesetz der gesetzlichen Krankenversicherung ist ein Unding. In Wirklichkeit werden die Krankenkassen entwertet, was ein Schlag ins Gesicht der Selbstverwaltung ist“, betonte auch der an dem Gespräch ebenfalls teilnehmende SoVD-Landesgeschäftsführer Dirk Swinke.

Übereinstimmend erklärten die Vertreter des SoVD Niedersachsen und der DAK-VRV, Dieter Fenske und Hans-Peter Stute, dass die Gespräche auch im Jahr 2007 an zwei Terminen fortgesetzt würden. CHO

## Meldungen

## SoVD bei Hubertus Heil

Vorstandsmitglieder der SoVD-Kreisverbände Gifhorn und Peine haben vor kurzem SPD-Generalsekretär Hubertus Heil in Berlin besucht. Nach einem Vortrag und einer ausführlichen Besichtigung des Willy-Brandt-Hauses lud Heil noch zu einer Gesprächsrunde ein. Er informierte ausführlich über die Koalitionsarbeit sowie die Gesundheitsreform und antwortete auf die Fragen der SoVD-Vorstände.

## Bernd Meier geehrt

Der Vorstand des SoVD-Kreisverbandes Soltau-Fallingb. hat den Sozialberater Bernd Meier für seine 25-jährige Dienstzeit geehrt. In einer kleinen Feierstunde überreichte der Vorstand eine Dankesurkunde und einen Blumenstrauß. Meier trat am 1. Oktober 1981 in den damaligen Reichsbund ein und wurde als Angestellter im Kreisverband Soltau in die Aufgaben eines Sozialberaters eingearbeitet. Nach Durchlauf verschiedener Kreisverbände im SoVD Niedersachsen ist er seit dem 1. Dezember 2001 wieder im SoVD-Kreisverband Soltau-Fallingb. tätig und dort für fast 6.500 Mitglieder als Sozialberater zuständig.

## Freistellungsphase

Mit Günter Grootjans ist seit dem 1. Oktober 2006 ein weiterer SoVD-Mitarbeiter in die Freistellungsphase der Alterszeit eingetreten. Grootjans arbeitete seit 1988 für den SoVD-Kreisverband Stade. Im Laufe der Zeit übernahm er dort für knapp sechs Jahre das Amt des Kreisgeschäftsführers und war dann seit 1990 Leiter für den Regionalbereich Stade. Trotzdem kann man ihn nun keineswegs als „Ruheständler“ bezeichnen. Im erst kürzlich eröffneten Büro des Ortsverbandes Himmelpforten wird er als 1. Vorsitzender weiter aktiv wirken.

## Ehrevorsitzender in Zorge

Otto Mückenheim wurde anlässlich der Jahreshauptversammlung des SoVD-Ortsverbandes Zorge für seine zahlreichen Verdienste zum Ehrevorsitzenden ernannt. Mückenheim war 59 Jahre lang ehrenamtlich für den SoVD tätig, davon leitete er 52 Jahre den Ortsverband als Vorsitzender. In feierlichem Rahmen würdigte Hannes Selinke auch Mückenheims jahrzehntelanges Engagement für den ehemaligen Kreisverband Blankenburg und den jetzigen Kreisverband Osterode.

## „Offene Tür“ in Peine

Im Oktober lud der Kreisverband Peine zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Mehr als 300 Besucher fanden sich vor und in der Geschäftsstelle ein. Dabei stellten die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen die Arbeit und Leistungen des Sozialverbands vor und die Kreisvorstandsmitglieder informierten über das Engagement des SoVD in der Sozialpolitik. Doch nicht nur Informationen wurden den Besuchern in Peine geboten: Die integ-Jugend führte zudem eine Schminkaktion mit Kindern durch, in einem Partyzelt wurden Bratwürste und Steaks serviert und auch für Kaffee und Kuchen war natürlich gesorgt.

## Impressum

SoVD Niedersachsen  
Herschelstr. 31, 30159 Hannover  
Tel.: (05 11) 70 14 80  
Fax: (05 11) 70 14 870  
E-Mail: info@sovd-nds.de  
www.sovd-nds.de

## Redaktion:

Christian Hoffmann, Tel.: (05 11) 70 14 86 9  
Svenja Lommer, Tel.: (05 11) 70 14 85 4  
E-Mail: presse@sovd-nds.de

## Layout, Druck und Vertrieb:

Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co KG, Kassel

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

## VERANSTALTUNGEN / TIPPS

Eine Initiative  
des SoVD

## SoVD-Kampagne „Gut tun tut gut“

## Wie ein Ehrenamt tanzend bewegt

Es ist still, als ein älterer Herr als Nachtwächter verkleidet den Saal betritt. Er spricht ein paar einleitende Worte zur „guten alten Zeit“ und versucht dabei, Laterne anzuzünden. Als dies misslingt, probiert er sich als Magier, doch auch das funktioniert nicht. Und dann tut er plötzlich das, was er ist und was er kann: Mit Frack und Zylinder bekleidet, führt Hans-Joachim Herse zusammen mit seiner Frau historische Tänze aus dem 19. Jahrhundert auf. Das Publikum wird mitgerissen, die Herse tanzen weiter, sie tanzen den Wiener Walzer und demonstrieren dann, wie „Abklatschen“ eigentlich richtig funktioniert.

Ein Ehrenamt bewegt etwas – in diesem Fall im wahrsten Sinne des Wortes. So tanzt das Ehepaar Herse aus Hannover in alten Kostümen auf allen Veranstaltungen, auf denen sie eingeladen sind. Diese reichen von Hochzeiten, über runde Geburtstage bis hin zu Feierlichkeiten in Alters- und Pflegeheimen. Alle Auftritte sind kostenlos, lediglich um Spesenübernahme bitten die Herse. Oberstes Ziel ist es, das Publikum durch diese kreative Art des Ehrenamtes zu begeistern und die eigene Freude am Tanzen auf die Stimmung der Zuschauer zu übertragen. Allein in der zweiten Oktoberwoche absolvierte das tanzende Ehepaar vier Auftritte. SVL



Tolle Unterhaltung in historischen Kostümen.

## Meldungen in Kürze

## Gewinnspiel

Beim Gewinnspiel des SoVD Niedersachsen während der Verbrauchermesse infa hat Donata Leukefeld aus Hannover ein Wellness-Wochenende in Bad Sachsa gewonnen. Gewinnerin des Schlemmerpakets ist Ilse Grüning aus Hannover, ein vierwöchiger kostenloser Hausnotruf geht an Gerda Rittentrop aus Hannover. Wir gratulieren allen Gewinnerinnen.

## Konzert im Januar

SoVD-Mitglieder erhalten beim Konzert von „Walt Kracht & his Orchestra“ am 6. Januar 2007 eine Ermäßigung auf den Eintrittspreis. Das Konzert im „Big Band Sound“ findet im Kuppelsaal des „Hannover Congress Centrum“ statt und beginnt um 19:30 Uhr. Alle SoVD-Mitglieder erhalten beim Kartenkauf im Büro des SoVD Hannover (Herschelstraße 31, Ansprechpartnerin Monika Edelman, Tel.: 0511/70148-25) eine Preisermäßigung von zwei Euro. Jeder SoVD-Ortsverband bekommt bei einer Bestellung von 25 Tickets zudem drei Freikarten.

## Hunderte Luftballons

Der Kreisverband Ammerland war anlässlich der Großveranstaltung „Kulinarische-Nacht“ in Westerstede mit einem Aktionsstand vertreten. Im Rahmen der SoVD-Kampagne „Gut tun tut gut“ gab es einen kostenlosen Luftballonwettbewerb für Kinder und jung gebliebene Erwachsene. Der Ortsverband Westerstede stellte mit Hilfe des Kreisbüros über 300 mit Helium gefüllte SoVD-Luftballons und Rückantwortkarten sowie Informationsmaterial zur Verfügung. „Jetzt schon haben wir einige Antworten – sogar aus den benachbarten Niederlanden – bekommen“, sagte Kreisgeschäftsführer Matthias Huber. „Hier passt unser Motto wirklich“, fügte der 1. Kreisvorsitzende Adolf Bauer hinzu. „Hier tun wir wirklich Gutes – Jung und Alt erleben Freude und Spaß an einer gemeinsamen Aktion!“ Der Kreisverband ließ zudem verlauten, dass die fünf Gewinner, deren Ballons am weitesten geflogen sind, einen Preis erhalten werden.

## SoVD auf Kreuzfahrt Richtung Norwegen

## „Traumhaft schön“ – da waren sich alle einig

Viele der 141 SoVD-Passagiere der Landesverbände Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen waren zum ersten Mal an Bord eines Kreuzfahrtschiffes. Mit der MS Albatros kreuzten sie eine Woche ab Warnemünde über Kopenhagen, Bergen, durch viele norwegische Fjorde und bis zurück nach Bremerhaven. „Es war eine großartige Gemeinschaft unter den Mitgliedern, es wurden Freundschaften geschlossen und die Atmosphäre war einmalig. So etwas gibt es nicht häufig“, schwärmten Edda Schliepack und Helmut Etzkorn, die beiden SoVD-Reisebegleitungen. „Das Fantastische bei den SoVD-Treffen ist, dass man sehr schnell Zugang zu den anderen findet und eine gemeinsame Basis hat. Es ist einfach eine tolle Gemeinschaft.“ An Bord wurden die Passagiere von Kreuzfahrtdirektor Thomas Gleiß begrüßt. Unter dem Motto der Albatros – „Willkommen zu Hause“, wurde jeder Gast von der multikulturellen Crew liebevoll umsorgt. Wer während der einwöchigen Tour beispielsweise

auf dem Schiff bleiben wollte, dem wurde garantiert nicht langweilig. So gab es auf der dort unter anderem ein breites Kultur- und Unterhaltungsprogramm sowie großes Buffet-Angebot.

Edda Schliepack begleitete viele Teilnehmer des umfassenden Ausflugsprogramms: „Wir verbrachten einen traumhaften Tag in Kopenhagen, erlebten einen wunderbaren Spätsommer und nutzten die vielen tollen Angebote. So fuhren wir mit

der Slam-Bahn durch tiefe Schluchten, norwegische Fjorde, nebelverhangene Gebirgsschluchten und tosende Fluten, es war beeindruckend. Besonders der Mix an Angeboten machte es spannend. Das Ausflugsprogramm war eine rundum gelungene Sache.“ Das lag nicht zuletzt an Kapitän Morten Arne Hansen, der den SoVD-Mitgliedern Lust auf mehr machte. Er ist sich sicher: „Norwegen ist das schönste Land der Welt.“ SVL



Das Kreuzfahrtschiff MS Albatros auf großer Fahrt.

## Informationen zum Thema Behinderung

## Schwerbehindertenseminar im Vital Hotel Schützenhaus

Der SoVD Niedersachsen bietet wieder ein Seminar zur Anwendung des Schwerbehindertenrechts in der Praxis an. Es richtet sich an Schwerbehindertenvertretungen, Personalräte sowie Arbeitgeberbeauftragte und vermittelt Grundlagenkenntnisse für die Arbeit als Vertrauensperson der Schwer-

behinderten. Die Referenten kommen vom SoVD, dem Integrationsamt und der Bundesagentur für Arbeit.

Das Seminar findet vom 29. Januar bis 2. Februar 2007 im Vital Hotel Schützenhaus in Bad Sachsa statt. Die Seminargebühr beträgt einschließlich Unterkunft und Vollpension

430 Euro. Das Hotel ist barrierefrei und verfügt über Zimmer für Rollstuhlfahrer.

Anmeldungen können ab sofort an die Abteilung Sozialpolitik des SoVD Niedersachsen (Frau Skupsch, Telefon 0511-7014837), Herschelstr. 31 in 30159 Hannover gerichtet werden. MJ

## Kommissar appelliert an Zuhörer

## Mitglieder über Alltagskriminalität informiert

Eine ganz besondere Informationsveranstaltung zum Thema Alltagskriminalität konnte der SoVD-Ortsverband Emsbüren seinen Mitgliedern kürzlich bieten. Referent war Kriminalhauptkommissar Günther Schmitz, Beauftragter für Kriminalprävention der Polizeidienststelle Lingen, der vor mehr als 60 Interessierten referierte.

Schmitz appellierte an das Verhalten der Bürger, keine An-

reize für Täter zu schaffen. Bundesweit wurden im vergangenen Jahr 6,5 Millionen Straftaten verübt, in Emsbüren kam es zu insgesamt 577 Zwischenfällen.

Den meisten Zuhörern war indes gar nicht bewusst, dass sie sogar während des Vortrags Kriminellen die Möglichkeit zu Diebstählen gaben. Schmitz demonstrierte dies eindrucksvoll, indem er die SoVD-Mitglieder zu Beginn auf ihre im

Auto zurückgelassenen, gut sichtbaren Wertgegenstände hinwies. Allein in der Zeit kurz vor Beginn des Vortrags, sagte Schmitz, hätte er problemlos diverse Wertsachen stehlen oder gar einige nicht abgeschlossene Pkw komplett entwenden können. Insgesamt gab der Vortrag viele nützliche Anregungen – Schmitz animierte sehr anschaulich zum Nachdenken und bewussterem Verhalten. SVL

## Wir informieren Sie -

Sanfte Alternativen - Natürliche  
Heilmethoden für den Hausgebrauch  
jeweils um 18.00 UhrKneipp-Anwendungen  
für die kalte JahreszeitDo. 07.12. 2006  
Referentin: Heike  
Lahrmann

## Veranstaltungsort:

Die Veranstaltungen finden im Sozialinformationszentrum des SoVD Niedersachsen, Herschelstraße 31, 30159 Hannover, statt. Wenn Sie Interesse an den Veranstaltungen haben, bitten wir Sie sich unter u. g. Telefonnummer anzumelden.

Die Teilnahme an den  
Veranstaltungen ist kostenfrei.

Weitere Informationen zu dem Thema erhalten Sie unter den Telefonnr.: 05 11 / 70 148-94 und 70148-73 oder einfach im Internet unter [www.sovd-nds.de](http://www.sovd-nds.de)



Luca Janine Lüttmers ist erst ein paar Wochen alt und schon im SoVD. Sie wurde am 21. September 2006 in Westerstede geboren und ist somit das derzeit jüngste Mitglied im Kreisverband Ammerland. Gemeinsam mit ihren Eltern Sonja und Daniel Lüttmers erweitert Luca Janine damit nun die große Familie des SoVD Niedersachsen.